



Gemeinde Salzbergen

Landkreis Emsland

Niederschrift

JuSpoSoz/010/2021

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales**
am **Donnerstag, den 30.09.2021**, von **17:00 Uhr** bis **18:30 Uhr**
Gemeindezentrum, Kirchplatz 8a, 48499 Salzbergen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Mechthild Brinkers

Mitglied

Frau Jennifer Bröker

Herr Klaus Gödde

Herr Norbert Hollermann

Frau Anke Leferink

Herr Jürgen Schöttler

Herr Ansgar Warburg

Herr Steffen Wilde

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Christel Kleppe

Protokollführer/in

Frau Karin Gerweler

Bürgermeister/in

Herr Andreas Kaiser

von der Verwaltung

Frau Teresa Kaucke

Herr Frank Stegemann

Seniorenbeauftragte

Frau Sonja Gerdes

In Vertretung für Ratsfrau
Mechthild Kappenberg
In Vertretung für Ratsfrau
Katrin Nähring.

Abwesend:

Mitglied

Frau Birgit Elfert

Frau Katrin Kaiser

Frau Mechthild Kappenberg

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 16.06.2020
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Förderung von Alternativangeboten für Kinder und Jugendliche auch im Jahr 2021
Vorlage: BV/181/2021
7. "Salzbergener Round Tabel Asyl"
8. Informationen aus der Flüchtlings- und Sozialarbeit
9. Entwicklung Arbeitslosenzahlen für Salzburg
10. Bericht aus der Seniorenarbeit
11. Anträge und Anfragen **BV/181/2021**

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ratsfrau Mechthild Brinkers übernimmt in Vertretung für die Ausschussvorsitzende Mechthild Kappenberg die Leitung der Ausschusssitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ratsfrau Mechtild Brinkers weist darauf hin, dass die Mitglieder des Ausschusses für Jugend-, Sport und Soziales frist- und formgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung zur Sitzung eingeladen wurden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

3. Feststellung der Tagesordnung

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Mechtild Brinkers stellt durch Umfrage fest, ob Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung gewünscht werden. Änderungen oder Ergänzungen werden nicht vorgetragen.

Die Tagesordnung wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

4. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 16.06.2020

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Mechtild Brinkers stellt durch Umfrage fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 27.11.2021 keine Bedenken, keine Änderungen oder Ergänzungen gewünscht werden. Das Protokoll wird somit genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1 Bikepark

Am 03. September ist der BikePark Salzbergen offiziell eröffnet worden.

Auf einer Fläche von rund 3.825 m² (85x45 Metern) wurden 3 verschiedene Dirtbikestrecken mit unterschiedlichen Anforderungen und Schwierigkeitsstufen von der Fa. Turbomatiks Bikeparks erstellt. In der Planung und Ausführung sind die Ideen und Vorstellungen der Jugendlichen mit eingeflossen.

Dadurch, dass unterschiedliche Schwierigkeitsgrade gewählt werden können, ist für jeden was dabei. Neben der Strecke wurde ein Technikparcours mit Balance-Bank und Wippen aus naturbelassenen sägerauhen Hölzern aufgebaut. Für den Bau der Anlage wurden 1200 Kubikmeter Material benötigt, was etwa 140 Lkw-Ladungen entspricht. Damit die Strecke langfristig nutzbar bleibt, kommt lehmhaltiger Boden zum Einsatz. Dieser stammt von der Baustelle an der Steider Straße in Salzbergen. Damit die Bahn wetterunabhängig ist und auch bei leichter Feuchtigkeit genutzt werden kann, wurde zusätzlich eine Brechsand-Deckschicht aufgetragen.

Die Kosten für die Anlage belaufen sich auf 50.000 Euro. Die Sparkassenstiftung fördert den Bikepark mit 12.500 Euro und weitere 25.000 Euro kommen aus LEADER-Mitteln.

Eine Zaunanlage sowie eine Gartenhütte müssen noch installiert bzw. aufgebaut werden.

5.2 Walderlebnispfad

In den vergangenen Monaten wurde mit Hilfe von Fördermitteln der EU (Leader) das waldpädagogische Angebot des Salzbergener Walderlebnispfad umfassend überarbeitet. Die Neukonzeption und Umgestaltung der 20 Stationen des Waldlehrpfades wurde in Zusammenarbeit mit dem Büro Pro-t-in aus Lingen erarbeitet. Das Sanierungskonzept beinhaltet unter anderem die inhaltliche und grafische Überarbeitung der in die Jahre gekommenen Stationen. Ein weiteres Ziel war, die waldpädagogischen Inhalte kindgerecht und verständlich aufzubereiten. Die neuen Informationstafeln behandeln nun das Thema „Stockwerke des Waldes“. Darunter werden die fünf Waldschichten Wurzel-, Moos-, Kraut-, Strauch- und Kronenschicht verstanden. Neu hinzugekommen ist auch das Maskottchen „Sciri“, ein Eichhörnchen. Dieses vermittelt die Informationen und gibt auch an, in welchem Stockwerk des Waldes die Informationen einsortiert werden. Die Arbeiten an dem Projekt wurden im Juli 2021 abgeschlossen. Der Walderlebnispfad wurde daraufhin am 20.08.2021 offiziell wiedereröffnet.

Ein zweiter Bauabschnitt für weitere Spielmöglichkeiten, Brücken- und Wegesanieerung sowie Schaffung von Parkmöglichkeiten wird derzeit vorbereitet. Auch diese Maßnahme soll möglichst über Leader Fördermittel abgewickelt werden. Mit der Maßnahme soll voraussichtlich im Frühjahr 2022 begonnen werden.

5.3 Aufnahmequote für Flüchtlinge

Die neue Aufnahmequote wurde Anfang September vom Landkreis mitgeteilt. Danach muss Salzbergen voraussichtlich bis Mitte 2022 insgesamt 23 Personen aufnehmen.

Bis zur jetzigen neuen Quote wurden bereits mehr Flüchtlinge aufgenommen, als die bisherige Quote vorgab (-2). Am 02.09. sind noch 3 Personen aus dem Irak und am 07.09. 4 Personen aus Afghanistan eingetroffen. Dieses bedeutet, dass 9 Personen bereits auf die neue Quote angerechnet worden sind, das entspricht eine jetzige Quotenerfüllung vom 39,13 %. Insgesamt müssen noch nach derzeitigem Stand 14 Personen bis ca. Mitte 2022 aufgenommen werden.

Zurzeit werden die Aufnahmelager geleert, um die sog. Ortskräfte aus Afghanistan dort aufzunehmen. Diese Personen erhalten einen Sonderstatus und werden direkt dem Personenkreis des SGB II zugeordnet. Sie könnten also auch sofort einer Arbeit nachgehen.

5.4 Bewerbermobil

Eine sogenannte, durch den Landkreis Emsland finanzierte Aktivierungsmaßnahme ermöglicht den Arbeitslosen, die SGB II Leistungen beziehen, ein „Förderzentrum Mobil“ in Anspruch zu nehmen und zu besuchen. Anders als sonst müssen die Bewerber nicht nach Lingen fahren, um die Schulungsmaßnahmen zu besuchen. Stattdessen kommt der Maßnahmenträger nach Salzbergen und führt hier vor Ort die Schulungen durch. In einem umgebauten alten Rettungswagen nimmt die ESBA (Emsländische Service- und Beschäftigungsagentur) die Beratung und Fördergespräche wahr. Eine Zuweisung der Arbeitssuchenden erfolgt durch die Arbeitsvermittler Julia Frick, die die Nachfolge von Herrn Hesse angetreten hat, und Herrn Stefan Rüger, der für den Bereich der U 25-Jährigen verantwortlich ist.

Jeden Montag und Dienstag in der Zeit von 09.00 Uhr bis 16 Uhr werden die Teilnehmer bei der Suche nach Arbeits- und Ausbildungsstellen individuell unterstützt. Die Maßnahme beginnt am 04.10.2021 und endet am 31.03.2022. In dem Zeitraum sollen unter anderem Vermittlungshemmnisse festgestellt, verringert oder abgebaut, ein Bewerbungcoaching durchgeführt werden. Den Teilnehmer sollen Praktika ermöglicht werden mit dem Ziel, eine Beschäftigung aufzunehmen und den Leistungsbezug zu beenden.

Standort für das Bewerbermobil wird der Parkplatz des Gasthauses Schütte sein, da hier die erforderliche Stromversorgung, die Netzwerktechnik sowie für die Mitarbeiter die sanitären Anlagen zur Verfügung stehen. Sollte es in den Wintermonaten in dem umgebauten Rettungswagen zu kalt werden, ist angedacht, im Gebäude des Altes Gasthaus Schütte ein Beratungsbüro zur Verfügung zu stellen.

5.5 Situation Gemeindezentrum

In den Sommermonaten sind wir durch Beschwerden von Anwohnern des Gemeindezentrums darauf aufmerksam gemacht worden, dass die Sitzgruppe auf dem dortigen Spielplatz in den Abendstunden durch Jugendliche und zu einem späteren Zeitpunkt durch Erwachsene genutzt wird. Neben der enormen Lärmbelästigung sollen dort auch Drogen konsumiert und verkauft worden sein. Nebeneffekt war, dass dieser Platz durch die Abfälle und leeren Flaschen sehr verdreckt hinterlassen wurde und dies für die Kinder tagsüber nicht mehr zu nutzen war. Nachdem die Jugendlichen diesbezüglich angesprochen wurden, sich die Situation, insbesondere in den späten Abendstunden aber nicht verbessert hat, wurde, obwohl damit das Problem nur verlagert wird, die Sitzgruppe samt Tisch abgebaut.

Trotzdem finden im hinteren Teil des Spielplatzes und insbesondere im Garten Eden Treffen statt und auch dort nimmt die Vermüllung wieder zu. Die Situation wird weiter beobachtet. Man geht davon aus, dass durch die nun kommende Winterzeit die Attraktivität des Platzes für solche Treffen abnimmt.

Aktuell teilt die Kirchengemeinde mit, dass Sie den Durchgang zwischen Pastorat und Gemeindezentrum gerne schließen möchte. Sie bietet an, hier selbst einen Zaun zu errichten. Sie begründet ihr Anliegen damit, dass neben dem Lärm und der Vermüllung auch Beschädigungen an abgestellten Fahrzeugen durch den „Besucherstrom“ entstanden sind. Man hofft, dass durch den dann entstehenden Umweg Spielplatz und Garten Eden nicht mehr so von den Jugendlichen frequentiert werden.

Die Verwaltung empfiehlt, dass mindestens eine (abschließbare) Pforte eingebaut wird, so dass man bei Veranstaltungen einen kurzen Weg in den Garten öffnen kann.

In Anschluss an diesen Bericht entsteht eine rege Diskussion. Bürgermeister Kaiser sagt eine weitere Beobachtung der Situation zu.

Beschlussempfehlung:

Ein Zaun mit abschließbarer Pforte soll errichtet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

6. Förderung von Alternativangeboten für Kinder und Jugendliche auch im Jahr 2021 Vorlage: BV/181/2021

Viele Jugendgruppen, Jugendverbände und Kirchengemeinden haben bereits Ihre Planungen für die diesjährigen Jugendmaßnahmen abgeschlossen. Manche stecken aber auch noch mitten in den Vorüberlegungen, ob Zeltlager oder andere Freizeiten möglich sein werden oder ob direkt Alternativangebote geplant werden sollten. Um mehr Flexibilität im Entscheidungsprozess zu erhalten, hat der Landkreis Emsland frühzeitig entschieden, neben mehrtägigen Freizeitmaßnahmen ohne Übernachtung in diesem Jahr auch Tagesveranstaltungen zu fördern. Ebenfalls neu ist, dass die Förderung nicht nur für Angebote in den Sommerferien gilt, sondern für das gesamte laufende Jahr.

Es gelten weiterhin die Bedingungen zur Förderung von Jugendwanderungen, -fahrten und -lager gemäß der Richtlinie zur Förderung von Jugendgruppen und anerkannten Jugendgemeinschaften im Landkreis Emsland.

Auch in der Gemeinde Salzbergen gibt es eine Richtlinie zur Förderung von Jugendgruppen und anerkannten Jugendgemeinschaften. Die Bedingungen entsprechen den Richtlinien des Landkreises Emsland.

Im Hinblick auf die Dauer der Corona Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen, ist es umso wichtiger, für die Kinder und Jugendlichen Angebote für gesellschaftliche Aktivitäten zu schaffen. Da die Durchführung solcher Angebote viel Engagement und großen Einsatz erfordert, sollte auch durch die Gemeinde Salzbergen eine Förderung dieser Alternativangebote erfolgen. Die Förderung könnte entsprechend der Bedingungen des Landkreises Emsland erfolgen. Neben der Einreichung einer Teilnehmerliste müssen bei Alternativangeboten die tatsächlichen Kosten nachgewiesen werden. Die Förderung beschränkt sich ausschließlich auf Sachkosten und ist auf ein Drittel der Gesamtkosten begrenzt.

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Salzbergen stimmt der Förderung von Alternativangeboten, auch ohne Übernachtung, sowie der Förderung von Tagesveranstaltungen, zu. Ansonsten gelten die Bedingungen zur Förderung von Jugendwanderungen, -fahrten und -lager gemäß der Richtlinie zur Förderung von Jugendgruppen und anerkannten Jugendgemeinschaften der Gemeinde Salzbergen vom 01.01.2017.

zur Kenntnis genommen

7. "Salzbergener Round Tabel Asyl"

Am 27.04.2021 hat der erste „Salzbergener Round-Table Asyl“ stattgefunden. Dieser „Runde Tisch“ wurde ins Leben gerufen, um alle Akteure, die Migrationsarbeit in Salzbergen leisten, auf einen gleichen Informationsstand zu bringen. Er soll die Möglichkeit bieten, sich über Gegebenheiten, Situationen, Problemen und Erlebtes auszutauschen.

Teilnehmer dieser Runde sind vom IFS Mara Schulten und Tobias Weber, vom Kolping Herr Yigit sowie von Seiten der Gemeinde Teresa Kaucke und ich. Er findet regelmäßig immer am letzten Montag im Monat statt. Dieser Zeitpunkt wurde deshalb gewählt, weil am letzten Dienstag im Monat immer der Vorstand des IFS tagt und die Erkenntnisse aus dem Round-Table dort dann auch direkt mit einfließen können.

Zukünftig sollen temporär auch die Sozialarbeiter der Schulen mit eingeladen werden, um sich auch über deren Erkenntnisse und Erfahrungen auszutauschen und Informationsverluste so gering wie möglich zu halten.

Bürgermeister Kaiser bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Akteuren für ihr ehrenamtliches Engagement. Die Bereitschaft zur Ausübung von ehrenamtlichen Tätigkeiten hat leider sehr stark abgenommen.

Gleichstellungsbeauftragte Christel Kleppe führt aus, dass durch die Corona Pandemie vieles verloren gegangen ist.

Fachbereichsleiter Stegemann bestätigt ebenfalls, dass es enorme Schwierigkeiten gibt, das Ehrenamt wieder neu zu beleben.

8. Informationen aus der Flüchtlings- und Sozialarbeit

Beratung:

Die Flüchtlings- und Jugendsozialarbeiterin Teresa Kaucke berichtet, dass die Anzahl der Personen, die die Beratung aufsuchten, zurückgegangen ist. Es sind aktuell 30 Personen weniger als letztes Jahr (2020 waren es 95 Personen). Dies liegt auch daran, dass es ein weiteres Beratungsangebot für Migranten vom Kolping gibt. Zudem werden die Migranten insgesamt auch

selbstständiger.

Die Beratung richtet sich auch nicht mehr ausschließlich an Migranten, sondern an alle Bürgerinnen und Bürger. Dieses Beratungsangebot für alle wird bereits in Anspruch genommen, es soll aber noch mehr publik gemacht werden.

Themenschwerpunkte in der Beratung sind:

- Ähnlich wie letztes Jahr, dass beantragen von Kinderzuschlag und Wohngeld, sodass immer mehr Migranten keine SGB II Leistungen mehr benötigen.
- Zudem gibt es eine vermehrte Anfrage nach Anträgen für eine dauerhafte Aufenthaltserlaubnis (Niederlassungserlaubnis).
- Der knappe Wohnraum in Salzbergen bleibt in der Beratungsarbeit weiterhin Thema.
- Außerdem wurden nach längerer Zeit wieder zwei neue Flüchtlingsfamilien aufgenommen.

Jugendarbeit:

Tectum:

Der Jugendtreff war von November 2020 bis Mai 2021 geschlossen. Im Gegensatz zur ersten Schließung lief der Jugendtreff nach der Öffnung im Mai sofort wieder gut an. Die durchschnittliche Besucheranzahl im Jugendtreff liegt bei 16,1 Jugendlichen pro Tag. Der Kindertreff läuft etwas schlechter wieder an.

Größere Aktionen oder der Essenverkauf hat noch nicht wieder stattgefunden.

Derzeit wird ein Medienkonzept erstellt, um neue digitale Medien anzuschaffen. Ein neuer WLAN Zugang wurde bereits eingerichtet.

Ferienprogramm:

In den Osterferien konnte die Kinderstadt wegen der anhaltenden Pandemie leider erneut nicht stattfinden.

Auch dieses Jahr wurde in den Sommerferien nicht der gewohnte Ferien(s)pass durchgeführt. Stattdessen werden viele kleine Aktionen vor Ort in Salzbergen zusammengestellt. Dieses Jahr haben auch wieder die Vereine und Verbände Aktionen angeboten. Insgesamt gab es ein Programm von 33 vielseitigen Angeboten. Ungefähr 120 Kinder haben an den Aktionen teilgenommen.

Es war angedacht, die Kinderstadt in den Herbstferien anzubieten. Leider findet diese aber dann ebenfalls nicht statt. Viele Betreuer sind kurzfristig abgesprungen. Eigentlich wollten die Betreuer schon vor 1,5 Jahren bei der Kinderstadt 2020 mitmachen. Es gab nicht viel persönlichen Kontakt man konnte nicht in Schulen und Vereinen präsent sein und die persönliche Lage von vielen Betreuern hat sich verändert. Aber es ist angedacht, die Kinderstadt wieder in den Osterferien 2022 anzubieten. Man ist auf der Suche nach motivierten Betreuer/innen.

Für die kommenden Herbstferien werden kleine Aktionen geplant. Dann finden auch wieder Aktionen außerhalb von Salzbergen statt.

Ratsherr Schöttler fragt an, ob das Thema Corona Impfung auch bei den Jugendlichen im Gespräch ist.

Die Flüchtlings- und Jugendsozialarbeiterin Teresa Kaucke erläutert hierzu, dass dies durchaus ein Thema ist, welches diskutiert wird. Auch über die anstehenden Wahlen und Politik wird gesprochen.

9. Entwicklung Arbeitslosenzahlen für Salzbergen

Fachbereichsleiter Frank Stegemann berichtet, dass die Gemeinde Salzbergen mit Stand August 2020 **141** Arbeitslose, davon 52 im Rechtskreis SGB III und 89 im Rechtskreis SGB II insgesamt zählt.

Im Vormonat waren es insgesamt 124 Arbeitslose und im Jahr davor, im Vorjahresmonat waren es 106 Arbeitslose.

Durch die Pandemie sind natürlich die Vergleichszahlen aus dem Jahr 2020, wo bereits mehrere Freisetzungen stattgefunden haben, nicht sehr aussagekräftig. Hier hilft ein Blick in das 2019.

Im August 2019 werden wir insgesamt, im Rechtskreis SGB II und SGB III, nur 60 Arbeitslose, gezählt. Diese teilten sich auf 52 Arbeitslose SGB III und 8 !! Arbeitslose im Bereich SGB II auf.

Während sich die Zahl der Arbeitslosen im Bereich SGB III in den letzten Monaten konstant hielt bzw. nach den Wintermonaten sogar abgebaut werden konnte, ist im Bereich SGB II ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. So ist die Zahl der Arbeitslosen vom Monat Juli zum Monat August um 20 Arbeitslose sprunghaft angestiegen. Problematisch bei den SGB II - Arbeitslosen ist der Anteil der Ausländer. Von den 89 Arbeitslosen sind 52 Ausländer. Damit ist Salzbergen die einzige Kommune im Emsland, die eine Ausländeranteil von über 50 % im Bereich SGB II hat. Einzig Haren kommt mit 183 Arbeitslosen und davon 80 Ausländern annähernd an diese Zahlen heran.

Fachbereichsleiter Stegemann verweist an dieser Stelle nochmals auf die Wichtigkeit des „Round-Table“. Auch ist es augenblicklich nicht nachvollziehbar, woher die Problematik derzeit kommt.

In Salzbergen werden mit Datenstand August 21 (Berichtmonat Mai 21) insgesamt 133 Bedarfsgemeinschaften mit 188 erwerbsfähigen Personen (ab 15 Jahre) und 80 nicht erwerbsfähige Personen betreut. (Von den insgesamt 268 Personen sind 140 Ausländer).

10. Bericht aus der Seniorenarbeit

Die Seniorenbeauftragte Sonja Gerdas berichtet ausführlich über die Seniorenarbeit in der Gemeinde Salzbergen.

Im Januar 2020 fand das 1. **Seniorenkino** in Salzbergen statt. Durch das Mobile Kino Niedersachsen wurde der Film „Der Junge muss an die frische Luft“ im Gemeindezentrum vorgeführt. An dieser Veranstaltung haben fast 100 Senioren/innen teilgenommen und die Resonanz war sehr positiv, so dass weitere Termine geplant waren. Eine Durchführung war jedoch aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich.

Im Februar 2020 wurde durch die Polizei Grafschaft Bentheim - Präventionsabteilung, Herr Rothlübbers (Beauftragter für Kriminalprävention), ein **Vortrag über Sicherheitstipps im Alltag**, Gefahren an der Haustür z.B. falsche Polizeibeamte, Vortäuschen von Notlagen -der sogenannte Enkeltrick- oder auch Gefahren am Telefon und Diebstahlsdelikte gehalten. Es wurden sowohl Videos als auch mitgeschnittene Telefonate vorgeführt. Die Seniorinnen und Senioren waren sehr interessiert und es entstand ein angeregter Meinungsaustausch sowie Berichte über bereits eigene Erfahrungen mit den genannten Tatbeständen. An dieser Veranstaltung haben 42 Senioren/innen teilgenommen.

Am 10.03.2020 feierte „**Mittagessen mal anders**“ seinen 1. Geburtstag. Mit einem Sektempfang und einer Rose als Dankeschön für die rege Teilnahme wurden die Senioren/innen begrüßt. Durchschnittlich nehmen zwischen 25 – 30 Senioren/innen am „Mittagessen mal anders“ teil.

Am 19.03.2020 war eine Schulung zum Thema **E-Bike/ Pedelec** durch die Polizei geplant. Diese Veranstaltung musste leider aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Weitere geplante Veranstaltungen wie: Mittagessen mal anders, Bingo-Nachmittag, Seniorenkino, Besuch des Krone-Museum mit anschließendem Essen in der Gaststätte Haus Krone, konnten aufgrund der Pandemie dann nicht mehr stattfinden. Ebenso konnten die bereits geplanten Busfahrten/ Tagesfahrten nach Giethoorn- klein Venedig, oder die Fahrt nach Ahaus-Haarmühle mit dem Busunternehmen Dartmann Reisen nicht mehr stattfinden.

Da es während der Pandemie keinerlei Veranstaltungen gab, war es nicht möglich mit den Senioren/innen in gewohnter Weise in Kontakt zu stehen. Aus diesem Grund wurde ein persönlicher Brief mit einem Hilfsangebot an die Senioren/innen geschrieben, die regelmäßig an den Veranstaltungen teilgenommen haben. Leider war es nicht möglich, allen Senioren/innen der Gemeinde diesen Brief zukommen zu lassen. Nach diesem Brief kamen viele und sehr positive Rückmeldungen.

Die Pandemie Zeit war für viele Senioren/innen eine lange Zeit der Entbehrungen und der Einschränkungen.

Im Oktober 2020 konnte dann aufgrund der Impfmöglichkeit und mit gutem Hygienekonzept mit dem ersten Bingo-Nachmittag nach der Pandemie gestartet werden.

Leider stiegen die Corona-Zahlen dann wieder so extrem, das keine weiteren Veranstaltungen möglich waren.

Um auch während dieser Zeit den Kontakt mit den Senioren/innen zu halten, kam die Idee der Gestaltung eines Seniorenheftes auf. Nach einigen Überlegungen und Gesprächen und der Suche nach einem Namen für das Heft, wurde das Seniorenheft „Aktiv-Motiviert-Mittendrin“ geboren. Bestückt mit Informationen zu diversen Aktionen, Tipps der Polizei, aktuellem aus der Gemeinde sowie Rätseln und auch Rezepten ging das erste Heft in den Druck, um dann zur Weihnachtszeit zur Mitnahme in den hiesigen Geschäften und Kirchen kostenfrei auszuliegen. Das Heft war sehr schnell vergriffen und selbst aus den umliegenden Gemeinden sowie aus den Städten Lingen und Rheine wurden man auf das Heft aufmerksam. Es gab Lob und es wurde das Interesse an der Zusammenarbeit der Redaktionen bekundet. Das Seniorenheft ist jetzt zum dritten Mal in diesem Jahr in unserer Gemeinde erschienen und ist nach wie vor sehr begehrt und schnell vergriffen. Einen festen Erscheinungstermin gibt es nicht, denn die Gestaltung ist sehr aufwendig und die Veranstaltungen und Hilfsangebote sollen dadurch nicht vernachlässigt werden.

Leider war dann aufgrund der Corona Pandemie bis zum Sommer keine weitere Veranstaltung möglich.

Mit sinkenden Coronazahlen kamen auch wieder vermehrt Senioren/innen zu persönlichen Gesprächen in das Büro der Seniorenbeauftragten. Auch die Nachfragen nach Veranstaltungen und dem „Mittagessen mal anders“ wurden lauter. Weiterhin konnte einer Seniorin mit Hilfe des Stephans-Werkes eine Wohnung in der Senioren-Wohnanlage am Feldkamp vermittelt werden. Nach der Sommerpause und mit weiterhin sinkenden Corona Zahlen konnte wieder mit Veranstaltungen begonnen werden. Mit einem Hygienekonzept und unter „3 G“ wurde dann wieder mit dem „Mittagessen mal anders“ gestartet.

Auf Wunsch und Nachfrage aus dem Kreis der Senioren/innen wurde ein weiteres neues Angebot aufgenommen. Es wurde darum gebeten, Einkaufsfahrten in die umliegenden Städte/Orte zu organisieren. Für diese Fahrten stellt die H&R einen kostenlosen Bulli zur Verfügung. Diese Fahrten finden momentan einmal monatlich stattfinden. Hier wird derzeit der Bedarf festgestellt. Auch der beliebte „Bingo-Nachmittag“ konnte wieder stattfinden.

Ferner ist am 30.11.2021 eine Tagesfahrt nach Aurich mit Besuch des Weihnachtsmarktes und Ostfriesen-Rundfahrt geplant.

Ende August / Anfang September fand der Umzug in die neuen Räumlichkeiten des Gasthauses Schütte statt. In Zukunft sollen die neuen Räumlichkeiten im Gasthaus Schütte auch für Seniorenveranstaltungen genutzt werden. Geplant sind zum Beispiel Sitz-Tanz, Sitz-Yoga, Gedächtnistraining, Klön-Nachmittage und Schulungen im Bereich Smartphone, Tablet und Co.

11. Anträge und Anfragen

Anträge und Anfragen liegen nicht vor.

gez. Andreas Kaiser
Bürgermeister

gez. Mechtild Brinkers
Ausschussvorsitzender

gez. Karin Gerweler
Protokollführer